

In einem besonderen Jahr 2020 möge es zwar heißen:

„Getrennt, auf Abstand!“

– **aber bitte nicht allein!!!**

So sollen meine Festtagsgrüße mit und zu allen Landsleuten auch Verbindung schaffen, für allen Einsatz danken, und das in ganz besonders „schlesischer Weise“!

„Blüh auf, gefrorener Christ“

*Hier liegt das werte Kind,
der Jungfrau erste Blum,
Der Engel Freund und Lust,
der Menschen Preis und Ruhm.
Soll er dein Heiland sein und dich
zu Gott erheben,
so mußt du nicht sehr weit von
seiner Krippe leben...
Wird Christus tausendmal in
Bethlehem geboren
Und nicht in dir, du bleibst doch
ewiglich verloren...*

Angelus Silesius (J. Scheffler, 1624-77), aus der „Himmlischen Botschaft“



Geburt Christi, aus dem Seitenflügel eines Schnitzaltars um 1500 in der kath. Pfarrkirche zu Münsterberg in Schlesien

Weihnachten sei dir wirklich ein Fest:
Voll Freude, Frieden, Licht und Segen,
damit du zu dir und zu Gott finden
darfst,

und diese Fülle weitergeben kannst.

Zum Jahresende sagte Ernst Schenke (1896 – 1982)

Jitz gieht is Joahr semm Ende zu.
Zwölf Monda sein verganga.
Zurücke sahn merr frei und fruh
Jitz uff dan Wäg, dan langa.
Oh stille Zeit,
Nu seid bereid,
A neues oanzufanga.

Eim Winterkleede leit die Welt.
Nischt rührt sich ei derr Runde.
Die finstre Nacht gieht übersch Feld,
A Lampla brennt eim Grunde.

Olls leit erstortt,
Der mensch bluß horrt
Jitz uff die große Stunde.

Bis ei die Nacht nei brennt sei Licht,
Und ruhn wulln seine Hände.
Uffs Grube ies sei Sinn gericht` t,
Uff Oafang und uff Ende.
Olls muuß vergiehn,
Is Joahr ies hien,
Jitz stiehn merr onn derr Wende.

Möge nun das Jahr 2021 reich an Barmherzigkeit Gottes sein, die man bereit ist zu empfangen und den Mitmenschen weiter zu schenken, und uns Kraft und Mut geben, unsere Aufgaben zu erfüllen.

Schlesien Glück auf! Ganz herzlich mit landsmannschaftlichen Grüßen

Christian K. Kuznik,

Landes- und Stiftungsvorsitzender